Starkes Zeichen gegen Gewalt an Frauen

Immer am 25. November leuchten auf der ganzen Welt Gebäude orange – mit dieser farbigen Aktion macht der Serviceclub Zonta International auf Gewalt an Frauen aufmerksam und sagt Nein zu allen Formen von Übergriffen gegen Frauen und Mädchen. Mehr als 100 Länder weltweit beteiligen sich daran. In diesem Jahr waren wir auch dabei und ließen das Altenhilfezentrum Bernhard Eberhard in Orange erstrahlen.

Kleiner Saal wird „Geistreich“

Wie macht man aus einem normalen Schulungsraum einen kreativen Lernort? Dieser Aufgabe stellte sich eine gemischte Projektgruppe im Frühjahr und nahm den „Kleinen Saal“ in der Martin-Luther-Anlage genau unter die Lupe. Wie lernen Menschen heute, was braucht es dazu, wie schafft man eine kreative Atmosphäre, in der auch „gesponnen“ werden darf und und und …

Viele Fragen, lange Diskussionen und ein tolles Ergebnis, das nun der Öffentlichkeit präsentiert wurde. Bewusst habe man, so die Gruppe, knallige Farben gewählt, ungewöhnliches Mobiliar angeschafft, eine Lounge-Ecke gestaltet, dazu jede Menge Accessoires aus der Welt des Lernens. In dem Raum, für den bei der Abstimmung über seinen künftigen Namen die Bezeichnung „Geistreich“ am meisten punktete, soll nicht nur gelernt werden. Vielmehr ist das „Geistreich“ auch ein Platz der Begegnung und des Austausches und ein Rückzugsort.

Übrigens: „Normale“ Tische gibt es hier nicht – Bewegung in Kopf und Beinen ist angesagt, verrät die Projektgruppe mit einem Augenzwinkern. Danke an alle für Kreativität und Engagement! Die Mitglieder der Projektgruppe: Anne Paraskevopoulos, Jasmin Modis, Mirjana Oljaca und Milissa Kraus.

Buchbar ist das „Geistreich“ über den Empfang der Martin-Luther-Anlage.

Impressum
Vereinte Martin Luther +
Althanauer Hospital Stiftung Hanau
Martin-Luther-Anlage 8, 63450 Hanau
Telefon 06181 2902-0
E-Mail info@vmls.de, Internet www.vmls.de
Herausgeber: Thorsten Hitzel
Verantwortliche Redakteurin:
Britta Hoffmann-Mumme
Druck: Eigendruck

#OFFENFUERVIELFALT

VEREINTE MARTIN LUTHER + ALTHANAUER HOSPITAL STIFTUNG HANAU

LUTHERS DEPESCHE

27/2021

Informationen für unsere Mitarbeitenden, Bewohner, Mieter und Angehörige

Sehr geehrte Damen und Herren, liebe Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter,

kennen Sie das Gefühl, in einer bestimmten Situation schon mal gewesen zu sein, einen Ort oder ein Erlebnis genauso zu kennen? So geht es uns gerade mit der Pandemie: Die Zahlen steigen, und wir arbeiten mit Hochdruck daran, unsere Senioren vor Infektionen zu schützen. Unser Augenmerk gilt dabei den Auffrischungsimpfungen: Ihnen gilt unsere Hoffnung auf einen besseren Verlauf des Winters als im vergangenen Jahr. Bitte unterstützen Sie uns, indem Sie sich vor dem Besuch in unseren Einrichtungen testen lassen und das negative Testat mitbringen. Und bitte lassen Sie sich impfen oder „boostern“! Aus unserer Sicht ist dies langfristig die einzige Möglichkeit, die Pandemie in den Griff zu bekommen.
Bleiben Sie gesund!

Herzlichst,
Ihr Team der VMLS

Ein Geschenk für unsere Senioren

Bereits zum vierten Mal machen die Kunden der Galeria Hanau Wünsche für unsere Senioren wahr: Auch in diesem Jahr steht im Erdgeschoss des Kaufhauses am Marktplatz ein sogenannter Wunschbaum. Hier hängen Wunschzettel von Bewohner*innen, Dinge, die sich diese meistens „einfach mal so“ nicht erlauben können. Und so geht’s: Wunschzettel schnappen, Wunsch einkaufen und an der Kasse abgeben, gerne übrigens auch mit einem lieben Weihnachtsgruß. Das Galeria-Team verpackt das Geschenk liebevoll, so dass pünktlich zum Fest die Präsente verteilt werden können. Bitte machen Sie mit und schenken Sie den Menschen, die nicht unbedingt auf der Sonnenseite des Lebens stehen, eine Freude. Wir sagen von Herzen „Danke schön“. Übrigens: Auf dem Bild sehen Sie die Geschenkübergabe vor zwei Jahren.

Neu-Orientierung innerhalb der IT

Das Team der IT, rund um Martin Pfalz (Vorstand und IT-Leitung), strebt eine Neuorientierung innerhalb der eigenen Abteilung an. Den Anfang machte ein Wochenend-Workshop, bei welchem das Team gemeinsam den neuen Fahrplan festgelegt hat. Einige Ziele sind die Verbesserung der internen Kommunikation, die Optimierung eigener Prozesse und die Verteilung von Aufgaben und Zuständigkeiten innerhalb der IT. Mit dem Ziel, die Arbeit effektiver zu gestalten und für künftige Aufgaben und Anforderungen noch besser aufgestellt zu sein, hat das Team sich für die Einführung eines agilen Prozess-Management-Boards nach der Kanban-Methode entschieden. Last but not least stellt die IT eine Personalveränderung vor: Seit Oktober ist Marcel Kapp der neue Auszubildende zum Fachinformatiker für Systemintegration. Wir freuen uns über den neuen Kollegen und heißen ihn herzlich willkommen.

Dauer-welle on tour!

Das mobile Team von „Haargenau“ ist unterwegs in unseren Einrichtungen, zum Beispiel immer dienstags und mittwochs im Altenhilfezentrum Bernhard Eberhard. Aber auch in die anderen Häuser, in denen kein Friseursalon ist. Schnell Termin vereinbaren und sich auf den nächsten Wohlfühltermin freuen: Telefon: 06181 2902-238

Öko mit Aha-Effekt

Ein Zeichen für mehr Nachhaltigkeit setzt der alternative Weihnachtsbaum, der pünktlich zum ersten Adventswochenende im Foyer des Albert-Schweitzer-Hauses aufgestellt wurde. Der Spiralbaum aus Holz, dessen Basis ein rechteckiger Fuß bildet, aus dem dann die Spirale für Kugeln und Lichter erwächst, ist zweifellos ein Hingucker – und tut auch noch was für den Klimaschutz! Jährlich werden nämlich allein in Deutschland knapp 30 Millionen Weihnachtsbäume abgeholzt, verkauft … und entsorgt.

Nostalgie mit Charme

Der Klang einer Drehorgel erinnert an früher, an Jahrmarkt, an fröhliche Stunden – die Vereinte Martin Luther Stiftung ist seit kurzem im Besitz eines solchen Instrumentes. Auf Anregung von Pfarrerin Beate Kemmler sagten die Mitglieder des Freundeskreises der Stiftung ohne Wenn und Aber „Ja“ zur Anschaffung der Drehorgel. Sie wird vor allem bei Gottesdiensten zum Einsatz kommen, aber auch für Feste und andere Zusammenkünfte genutzt. Jürgen Klotz, Vorsitzender des Freundeskreises, freut sich. Für ihn liegt der besondere Charme der Drehorgel darin, dass die Bewohner und Mieter „sowohl in schweren, in eher besinnlichen und keinesfalls zuletzt in heiteren Stunden begleitet.“ Als weiteren Pluspunkt sieht Klotz, dass die Einsatzmöglichkeiten nicht nur auf die Martin-Luther-Anlage begrenzt sind, sondern sie auch in anderen Häusern für Freude sorgen wird. Die knapp 7000 Euro Investition seien sehr gut angelegtes Geld – zumal die für 2020 geplanten Veranstaltungen des Freundeskreises wegen der Pandemie abgesagt werden mussten.

Treue, Engagement & Kronenkreuze

In den vergangenen Wochen fanden in unseren Häusern Ehrungen für langjährige Mitarbeiter*innen statt –dabei wurden auch zahlreiche Kronenkreuze verliehen. Das Kronenkreuz ist das Dankzeichen der Diakonie, kein Orden und keine Auszeichnung, sondern ein Ausdruck des Dankes und der Wertschätzung für die Treue zur Diakonie.

Wir sind glücklich und stolz, viele Mitarbeiter*innen in unseren Reihen zu haben, die sich schon seit vielen Jahren für unsere Menschen engagieren.